

Untersuchung von Trassenalternativen zur Anbindung des Bahnhofs Ostkreuz mit der Straßenbahn

Projektbeschreibung

Mit der durchgeführten Trassenuntersuchung erfolgt nach 2002 eine aktualisierte Ermittlung der Vorzugsvariante für die Anbindung des S- und Regionalbahnhofes Ostkreuz, die auch die Trassenvorschläge der Bürgerinitiativen mit einbezieht.

In einem zweistufigen Auswahlverfahren wurde mit einem durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt sowie durch die BVG entwickelten Kriterienkatalog die Vorzugsvariante bestimmt. Maßgebend für die Untersuchung waren dabei räumliche, betriebliche, finanzielle, städtebauliche und umweltrelevante Kriterien.

Durch eine Verortung der Trassenvarianten wurden spezifische Trassierungsparameter festgestellt, Vor- und Nachteile von Varianten gefasst und eventuelle Ausschlusskriterien bestimmt.



Auftraggeber

**Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)**

Projektlaufzeit

2013 – 2014

Auftragsort

Berlin

Leistungsumfang der VCDB GmbH

- Bestandsanalyse vorhandener Planungsdokumente
- Weiterentwicklung des ursprünglichen Bewertungsverfahrens
- Ermittlung objektiver Messgrößen und Überführung dieser in das Verfahren
- Durchführung umfangreicher Vor-Ort-Begehungen und Dokumentation
- Untersuchung und Bewertung von insgesamt 13 Trassenvarianten in der ersten Bewertungsstufe
- Detaillierte Bewertung von 5 verbliebenen Varianten in einer zweiten Bewertungsstufe
- Empfehlung und Ausarbeitung der Vorzugsvariante
- Vorbereitung und Begleitung der BVG bei Öffentlichkeitsterminen (Bürgerbeteiligung)



Ansprechpartner

Matthias Zöbisch

Telefon: +49 . 351 . 4 82 31 18

E-Mail: m.zoebisch@vcdb.de

Stefan Schwarzbach

Telefon: +49 . 351 . 4 82 31 12

E-Mail: s.schwarzbach@vcdb.de

VCDB www.vcdb.de